

# **Abschiebung im Frauenhaus: WIR FORDERN RÜCKKEHRRECHT FÜR ZÜBEYDE A. UND IHRE KINDER!**

In der Nacht vom 12.12.10 auf den 13.12.10 haben mehrere Polizisten die Mutter eines siebenjährigen Mädchens und eines achtjährigen Jungen mit Haftbefehl aus dem Frauenhaus Kassel geholt. Der Vorwurf: Einreise unter falschem Namen. Als die damals 17 jährige Zübeyde zur Zwangsheirat nach Deutschland gebracht wurde, hatte die Familie sie gezwungen, einen falschen Namen anzugeben. Als sie sich schließlich von ihrem gewalttätigen Ehemann trennte, wandte sie sich hilfeschend an die deutschen Behörden und erklärte die Umstände ihrer Einreise. Dies wurde von den Behörden jedoch völlig außer Acht gelassen und sie forderten Zübeyde zur Ausreise auf. Unter dem Druck der Behörden und durch die Bedrohung ihrer Familie floh sie mit ihren Kindern ins Frauenhaus.

Am 13. 12 2010 holten Polizei, Ordnungsamt/AusländerInnenbehörde und Jugendamt mit einem Großaufgebot auch die Kinder im Frauenhaus ab.

Ohne Verabschiedung wurden sie noch direkt am selben Abend in die Türkei abgeschoben. Was die heute 27jährige Frau dort erwartet, ist völlig unklar...Fakt ist, dass die soziale Stellung getrennt lebender, alleinerziehender Frauen in Teilen der Türkei derart schwierig ist und auch Zübeyde im Vorfeld durch ihre Familie bedroht wurde. Beide Kinder sind hier geboren und sprechen nicht einmal türkisch.

**OBWOHL EIN ASYLFOLGEANTRAG GESTELLT WORDEN IST, HABEN DIE BEHÖRDEN ALLES DARAN GESETZT, ZÜBEYDE UND IHRE KINDER SCHNELLSTMÖGLICH ABZUSCHIEBEN!**

**Wir fordern die zuständigen Behörden und die politisch Verantwortlichen in Niedersachsen auf, diese Entscheidung zu überprüfen und Zübeyde und ihren Kindern die Wiedereinreise nach Deutschland schnellsten zu ermöglichen und sie in Sicherheit zu bringen!**

	Name	Strasse, PLZ und Ort	E- Mail	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

